Tochter Berlin-Charlottenburg, Leonhardtstr. 17

Berlin

Deutsches Historisches Jnstitut in Rom. Berlin NW7, den 15. März 1944.
Der Direktor. Nr.46/44.

An Abschrift!

die Preußische Generalstaatskasse Berlin
Berlin C 2.

16. März 1944

Auszahlungsanordnung.

Zusammenstellung der an den wissenschaftlichen Angestellten Dr.Gottfried.ed O p i t z beim Deutschen Historischen Jnstitut in Rom aus Anlaß der Geburt eines zweiten Kindes vom 1. Januar bis 31. März 1944 nachzuzahlenden Vergütung.

Dr. Opitz hat für die Zeit vom 1. Januar bis 31.März 1944 erhalten:

1.)	nach Auszahlungsanordnung vom 15.11.1943 Nr.197/43 f.Jan.44=673,13RM	RM	
2.)	" " " 15.1.44 Nr.2/44 f.Februar 44=1010,45"	"	
3.)	" " " 15.2.44 Nr 15/44 f-März 44= 673,13"	"	
	Zusammen: 2356,71"	"	

Von diesen Beträgen sind an Lohnsteuern mit Kriegszuschlag einbehalten worden:

1.) für Januar 1944 =	95,90 RM
2.) für Februar 1944=	92,50 RM
3.) für März 1944 =	95,90 RM
Zusammen:	284,30 RM

Dr. Opitz hat vom 1. Januar bis 31. März 1944 zu erhalten:

1.)	nach der Auszahlungsanordnung vom 15.3.1944 Nr.41/44 f-Jan.=693,13RM	RM	
2.)	" " " " 15.3.44 Nr.42/44 f.Febr.=1041,70"	"	
3.)	" " " " 15.3.44 Nr.43/44 f.März= 693,13"	"	
	Zusammen: 2427.96"	"	

Von diesen Beträgen sind an Lohnsteuern mit Kriegszuschlag einbehalten:

1.) für Januar 1944 =	80,30 RM
2.) " Februar 1944=	76,90 "
3.) " März 1944 =	80,30 "
Zusammen :	237,50 RM

Es sind mithin an Dr. Opitz nachzuzahlen:

Zu Zahlen sind Vergütung:	2 427,96 RM	
gezahlt sind Vergütung :	2 356,71 RM	
	71,25 RM	
An Lohnsteuern mit Kriegszuschlag sind einbehalten worden:	284,30 RM	
Es sind einzubehalten:	237,50 RM	
Mithin wieder zurückzuzahlen:	46,80 RM	
Dr. Opitz hat mithin zu erhalten: 71,25 RM und 46,80 RM zus.	118,05 RM	

Die